

Niederschrift

über die 11. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Sozialausschusses am Donnerstag, 11.04.2024 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Anne Kathrin Stroth SPD

stell. Vorsitz

Frau Marianne Münnich Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder

Herr Jörg Brandenburg CDU

Herr Martin Falke CDU

Herr Christian Gartmann CDU

Herr Michael Rupp CDU

Herr Tristan Zeitter CDU

Frau Kimberly Lynn Bauer SPD für Frau Grünke-Klapdor

Herr Hamza El Halimi SPD für Frau Kollender

Herr Abdullah Dogan Bündnis 90/Die Grünen

Herr Ralf Peter Beier BÜRGERAKTION

Herr Marlon Buchholz AfD für Frau Owsianowski

Sachkundige Bürger/innen

Herr Lars Gramm SPD

Herr Moritz Wyrtki Bündnis 90/Die Grünen

Frau Dörthe Dylewski FDP

Beratende Mitglieder

Herr Detlef Recha Arbeiterwohlfahrt - Ortsverein Hilden

Herr Franz-Josef Verhalen Allianz für Hilden

Beiräte

Frau Christel Gerling Seniorenbeirat

Frau Beate Röding Seniorenbeirat

Frau Dagmar Volmer Behindertenbeirat

Von der Verwaltung

Herr 1. Beigeordneter Sönke Eichner Stadt Hilden

Frau Rachida El Khabbachi Stadt Hilden

Frau Andrea Funke Stadt Hilden

Frau Ronja Kasper Stadt Hilden

Herr Dirk Schatte Stadt Hilden

Frau Anja Voß Stadt Hilden

Herr Tobias Wobisch Stadt Hilden

Herr Tim Zimmerer Stadt Hilden

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 033-24 Anregung nach §24 GO NRW Aufgabe des geplanten Bauvorhabens Hofstr. 98
WP 20-25 SV 26/055
- 3 Sachstand zum Hitzeaktionsplan
WP 20-25 SV 50/071
- 4 Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 16.03.2023:
Einberufung eines Runden Tisches zum Thema bezahlbarer Wohnraum/ Wohnraumnotfallhilfe
WP 20-25 SV III/059
- 5 Bericht Sozialhilfe, Wohngeld, Unterhaltsvorschuss und Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket NRW für die Jahre 2021, 2022 und 2023
WP 20-25 SV 50/067
- 6 Bericht über die Entwicklung im öffentlichen Wohnungsbau der Jahre 2021, 2022 und 2023
WP 20-25 SV 50/068
- 7 Sozialreport Stadt Hilden April 2024
WP 20-25 SV III/061
- 8 Sachstand Neuplanung von Unterkünften
WP 20-25 SV 26/053
- 9 Fallzahlenentwicklung Asyl
WP 20-25 SV 51/267
- 10 Änderung der Satzung für den Seniorenbeirat
WP 20-25 SV 51/273
- 11 Anpassung Förderrichtlinien Nachbarschaftszentren
WP 20-25 SV 51/272
- 12 Bericht Taschengeldbörse
WP 20-25 SV 51/270
- 13 Sachstand Zusammen aktiv vor Ort
WP 20-25 SV 51/263
- 14 Bericht zur Umsetzung des Maßnahmenkataloges Integration 2023 / Planung des Maßnahmenkataloges Integration 2024
WP 20-25 SV 51/264

- 15 Sachstand Integration / Inklusion
WP 20-25 SV 51/266
- 16 Sachstand 3-Phasen-Modell
WP 20-25 SV 51/262
- 17 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 18 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende Rm Anne Kathrin Stroth/SPD, eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gremiums, die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer. Sie stellte fest, dass die Unterlagen form- und fristgerecht zugegangen sind.

Änderungen zur Tagesordnung

Keine.

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde meldete sich niemand.

1 Befangenheitserklärungen

Es erklärte sich niemand für befangen.

2	033-24 Anregung nach §24 GO NRW Aufgabe des geplanten Bauvorhabens Hofstr. 98	WP 20-25 SV 26/055
---	---	-----------------------

Herr El Halimi/SPD erklärte, dass seine Fraktion viel Wert auf Umweltschutz lege. Zu dem geplanten Bauvorhaben sehe man jedoch keine Alternative, weshalb man den Antrag ablehnen würde.

Herr Beier/BA sagte, dass der Antragstext zu 1.) geändert werden sollte, da die dargestellten Alternativen nicht umfassend dargestellt seien.

Frau Münnich/Bündnis90/Die Grünen legte dar, dass ihre Fraktion die genannten Umweltaspekte nur teilweise nachvollziehen könne. Man gehe zudem davon aus, dass die Verwaltung keine günstigere Alternative sehen würde, weshalb ihre Fraktion den Antrag ablehnen würde.

Herr Gartmann/CDU erklärte, dass seine Fraktion den Antrag ebenfalls ablehnen würde.

Herr Beig. Stuhlträger empfahl, den Antrag 1 in der Version des Vorschlags von Herrn Beier/BA abstimmen zu lassen, worauf man sich verständigte.

Antragstext:

1. Antrag 1:

Der Rat der Stadt Hilden möge beschließen, dass das o.g. Bauvorhaben nicht durchgeführt und nach Alternativen gesucht wird.

2. Antrag 2:

..., regen wir an, die gesamte Acker- und Freifläche an der Hofstraße nicht zu bebauen, sondern als Freifläche im Rahmen eines Gesamtkonzeptes der grünen Infrastruktur zur Anpassung an den Klimawandel im Flächennutzungsplan zu sichern.

Das aktuelle Bauvorhaben an der Hofstraße 98 ist deshalb einzustellen.

Abstimmungsergebnis Antrag 1:

Mehrheitlich abgelehnt bei 3 Ja-Stimmen der Fraktionen AfD, FDP und BÜRGERAKTION.

Abstimmungsergebnis Antrag 2:

Einstimmig abgelehnt bei 3 Enthaltungen der Fraktionen AfD, FDP und BÜRGERAKTION.

3 Sachstand zum Hitzeaktionsplan

WP 20-25 SV 50/071

Herr 1. Beig Eichner eine Präsentation zum Thema. Die Präsentation ist als Anlage beigefügt und somit Bestandteil dieser Niederschrift.

Der Sozialausschuss nahm Kenntnis von dem Sachstand zum Hitzeaktionsplan für die Stadt Hilden.

4 Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 16.03.2023: Einberufung eines Runden Tisches zum Thema bezahlbarer Wohnraum/ Wohnraumnotfallhilfe

WP 20-25 SV III/059

Frau Münnich/Bündnis90/DieGrünen erklärte zum Antrag ihrer Fraktion, dass noch ein Informationsbedarf bestünde, weshalb ihre Fraktion noch einen Fragenkatalog an die Verwaltung und die Fraktionen schicken würde. Der Antrag solle daher bis zur nächsten Sitzung geschoben werden.

5 Bericht Sozialhilfe, Wohngeld, Unterhaltsvorschuss und Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket NRW für die Jahre 2021, 2022 und 2023

WP 20-25 SV 50/067

Herr Beier erkundigte sich zur Tabelle auf Seite 6 der SV (Unterhaltsansprüche), wie es komme, dass in 2023 einem Aufwand von über 1,7 Millionen Euro nur ca. ein Zehntel dessen als Ertrag gegenüberstehe.

Frau Funke erklärte hierzu, dass viele Väter nicht zahlungsfähig seien, während gleichzeitig die Freigrenzen für die Väter und die Leistungen für die Anspruchsberechtigten sich erhöht hätten. Manche Väter leisteten sogar einen kleinen Beitrag obwohl sie Bürgergeld bezögen.

Alle, die zu Zahlungen verpflichtet wären, würden auch herangezogen. Ein weiterer Teil der Heranziehung erfolgt über das Land, diese Erträge werden der Stadt Hilden nicht benannt.

Der Sozialausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Sozialhilfe nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII), dem Wohngeld (WoGG), dem Unterhaltsvorschuss (UVG) und den Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepakets NRW (BuT) für die Jahre 2021 bis 2023 sowie einen Ausblick auf das Jahr 2024 zur Kenntnis.

Frau Münnich/Bündnis90/Die Grünen bat um eine Erklärung dazu, wie es komme, dass es eine sehr große Diskrepanz zwischen der Zahl ausgestellter WBS-Scheine und der Anzahl der als wohnungssuchend gemeldeten Personen gebe.

Außerdem fragte sie nach, wie es möglich ist, dass 2 Personen eine Sozialwohnung mit 4 Zimmern beziehen könnten.

Abschließend fragte sie aufgrund von 7 Verstößen gegen das Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW) im Jahr 2023 nach, inwiefern entsprechend Kontrollen durchgeführt würden.

Frau Funke erklärte hierzu, dass auch Personen außerhalb Hildens sich in Hilden wohnungssuchend melden könnten. Außerdem gibt es Menschen, die bereits eine Wohnung hätten, den WBS aber dennoch benötigten. Auf besondere Nachfrage erklärte sie zudem, dass auch Flüchtlinge einen WBS beantragen könnten, wenn sie keine AsylbL mehr beziehen.

In Bezug auf das WFNG NRW erklärte Frau Funke, dass mittlerweile wieder regelmäßig Kontrollen durchgeführt würden - während der Pandemie sei dies eingeschränkt der Fall gewesen. Verstöße würden mit Bußgeldern geahndet.

Frau Dylewski/FDP fragte nach, ob es richtig sei, dass sich Auswärtige in Hilden wohnungssuchend melden könnten, was von Frau Funke bejaht wurde.

Herr Beier/BA merkte aufgrund der vorhandenen Zahlen bzw. der Prognosen für die nächsten Jahre an, wie „eklatant“ wichtig der soziale Wohnungsbau sei.

Der Ausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung über die Entwicklung des öffentlichen geförderten Wohnungsbaus der Jahre 2021 bis 2023 zur Kenntnis.

Herr 1. Beig. Eichner merkte an, dass es ein gemeinschaftliches Ziel sei, einen Sozialreport auf den Weg zu bringen. Zukünftig würde ein weiterer Input über ein externes Beratungsunternehmen erfolgen.

Herr Schatte führte aus, dass viele Stellen an dem Report mitgewirkt hätten. Die Umsetzung einer BMX-Strecke im Westen zeige, dass dem Report Planungen folgen würden.

Herr El Halimi/SPD erklärte, dass es seiner Fraktion wichtig sei, dass das Thema nicht aus den Augen verloren würde. Gemeinsam müsste man im Hildener Westen aktiv werden.

Frau Münnich/Bündnis90/Die Grünen bedankte sich für den Bericht. Ihrer Meinung nach fehle es im Westen an Bewegungsräumen, weshalb sie sich erkundigte, welche Schritte nun angedacht seien.

Herr Schatte sagte, dass die Zielgruppe der Senioren im Westen relativ klein sei. In Kooperation mit dem Mehrgenerationen-Wohnprojekt „Trialog“ und dem Stellwerk wolle man die nächsten Schritte abstimmen.

Auf einer Stadtteilkonferenz im 2. Quartal solle dann entschieden werden, welche Ideen konkretisiert würden.

Frau Voß erklärte, dass in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses zum Stand der Dinge berichtet würde.

Herr Beier/BA wollte wissen, ob der Bürgerverein West einbezogen worden sei.

Herr Schatte bestätigte dies - der Vorsitzende Herr Busch sei angesprochen worden.

Der Sozialausschuss und der Jugendhilfeausschuss nahmen den Sozialreport Hilden April 2024 zur Kenntnis.

8	Sachstand Neuplanung von Unterkünften	WP 20-25 SV 26/053
---	---------------------------------------	--------------------

Der Sozialausschuss nahm den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

9	Fallzahlenentwicklung Asyl	WP 20-25 SV 51/267
---	----------------------------	--------------------

Der Integrationsrat und der Sozialausschuss nahmen die Ausführungen der Verwaltung zur Fallzahlenentwicklung im Bereich Asyl zur Kenntnis.

10	Änderung der Satzung für den Seniorenbeirat	WP 20-25 SV 51/273
----	---	--------------------

Herr El Halimi/SPD bedankte sich bei allen, die an den Änderungen mitgewirkt hätten.

Beschlussvorschlag:

Nach Vorberatung im Sozialausschuss und im Ausschuss für Beteiligungen und Finanzen beschließt der Rat der Stadt Hilden die „Satzung für den Seniorenbeirat der Stadt Hilden“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

11	Anpassung Förderrichtlinien Nachbarschaftszentren	WP 20-25 SV 51/272
----	---	--------------------

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Sozialausschuss sowie im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen die Änderung der Richtlinie zur Förderung der Nachbarschaftszentren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

12	Bericht Taschengeldbörse	WP 20-25 SV 51/270
----	--------------------------	--------------------

Herr Recha äußerte die Hoffnung, dass sich die Nachfrage auf Seiten der Jobanbieter vergrößern würde. Der Taschengeldsatz sei in der Praxis deutlich höher als in einem Flyer zum Thema angegeben sei.

Der Sozialausschuss nahm den Bericht zur Taschengeldbörse 2023 zur Kenntnis.

Der Integrationsrat, der Jugendhilfeausschuss und der Sozialausschuss nahmen Kenntnis über den Sachstandsbericht Zusammen aktiv vor Ort.

Herr Beier/BA beantragte über Punkt 2.14 der Anlage getrennt abzustimmen.

Herr Buchholz/AfD fragte nach, wie sich in Anlage 1.8 die Beträge zusammensetzen. Der angegebene Stundensatz von 25,-€, die Dauer der Maßnahme (18 Stunden) und der Gesamtbetrag für Aufwandsentschädigungen (540,- €) würden nicht in Einklang stehen.

Herr Wobisch sagte zu, hierzu im Protokoll Stellung zu nehmen.

Nachtrag zur Niederschrift:

Im Formular des Verwendungsnachweises wird nach den 'Stunden der Maßnahme' gefragt. Die hier angegebene Zahl von 18 Stunden führt, wie beschrieben, zu einer Honorarsumme von 450,- € bei einem Stundensatz von 25,- €.

Der gegenüber der Überweisungssumme festgestellte Unterschiedsbetrag von 90,-€ wurde für die Vor- und Nachbereitungszeiten angesetzt. Bei dem o.a. Stundensatz ergibt dies eine rechnerische Zeit von 3,6 Stunden. Da diese Zeiten im Formular nicht explizit abgefragt wurden, erfolgte auch keine Angabe.

Beschlussvorschlag:

1. Der Integrationsrat und der Sozialausschuss nehmen den Bericht der Verwaltung über die Umsetzung des Maßnahmenkataloges 2023 zur Kenntnis.
2. Der Integrationsrat beschließt die Umsetzung des vorgelegten Maßnahmenkataloges zur Integrationsförderung für das Jahr 2024 und spricht eine Empfehlung an den Sozialausschuss zur Beschlussfassung aus.
3. Der Sozialausschuss beschließt die Umsetzung des vorgelegten Maßnahmenkataloges zur Integrationsförderung für das Jahr 2024.

Abstimmungsergebnis Punkt 2.14:

Mehrheitlich beschlossen bei 2 Nein-Stimmen der Fraktionen AfD und BÜRGERAKTION.

Abstimmungsergebnis allen übrigen Punkten der Anlage 2:

Einstimmig beschlossen bei einer Enthaltung der AfD-Fraktion.

Der Integrationsrat, der Sozialausschuss und der Jugendhilfeausschuss nahmen den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Integrationsrat und der Sozialausschuss nahmen Kenntnis über den Sachstandsbericht zum 3-Phasen-Modell.

17 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Keine.

18 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Frau Bauer/SPD erkundigte sich aufgrund von Vorfällen an der Moschee an der Tellerlingstraße, ob die Verwaltung Gespräche mit den Beteiligten führen würde.

Herr 1. Beig. Eichner erklärte, dass die öffentlichen Darstellungen dazu teilweise irreführend gewesen seien. Die Verwaltung sei in Kontakt zu den Ordnungsbehörden und zur Polizei, um zu erfahren, was tatsächlich vorgefallen sei.

Ende der Sitzung: 17:45 Uhr

Anne Kathrin Stroth / Datum
Vorsitzende

Tobias Wobisch / Datum 13.05.2024
Schriftführer/in

Gesehen:

Dr. Claus Pommer / Datum
Bürgermeister

Sönke Eichner / Datum
Beigeordneter